

## **Wintervortragsreihe 2009 / 2010 des DVW-Bayern e.V.**

**Freitag, 13. November 2009, 14.00 Uhr**

### **Die Ozonschicht und das Klima – weltweiter Umweltschutz und bayerische Aktivitäten**

Dr.rer.nat. *Jörg Stumpp*

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München

Dipl.-Ing. *Marcus Wandinger*,

Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München

bis 2008: Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission im Referat  
»Industrieemissionen und Schutz der Ozonschicht«

Globale Umweltprobleme kennen keine Grenzen und können nur global, d.h. durch die gesamte Weltgemeinschaft, gelöst werden. Zwei Problemkreise werden vorgestellt: Das Ozonloch und der Klimawandel. Ein Geodät berichtet von seinen Eindrücken bei der Europäischen Kommission und bei UN-Vertragsstaatenkonferenzen, ein Spezialist aus dem Umweltministerium über konkrete Lösungsansätze, wie in Bayern den Aufgaben des Klimawandels begegnet wird.

**Freitag, 11. Dezember 2009, 14.00 Uhr**

### **Geodätisches Bauwerksmonitoring und moderne Maschinensteuerung im Tief- und Ingenieurbau – am Beispiel der Überwachung der U-Bahnbauwerke in München und der Autobahn A8**

Dipl.-Ing. *Guido Ausböck-Coenen*,

Stratebau GmbH, Regensburg

Dipl.-Ing. *Martin Goelz*,

Geschäftsführer der Karner Ingenieure GmbH, München

Die Referenten stellen ein automatisiertes geodätisches Bauwerkmonitoring dar und erläutern dies am Beispiel der Überwachung von U-Bahnrohren im Einfluss von Baumaßnahmen in München sowie an historischen Kuppelbauwerken in München. Außerdem wird der Einsatz integrierter Messtechnik zur

Maschinensteuerung erläutert, unter anderem am Beispiel der 3D-Steuerung beim Asphaltbau an der Autobahn A8 im Bereich Irschenberg/Bad Aibling.

**Freitag, 15. Januar 2010, 14.00 Uhr**

**Neues vom heiligen Berg der Franken –  
regionale Entwicklungsperspektiven am Kreuzberg**

Dipl.-Ing. *Robert Bromma*,  
Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Würzburg  
*Udo Baumann*,  
Erster Bürgermeister der Stadt Bischofsheim a.d.Rhön

Der Kreuzberg ist das höchstgelegene und mit über 500 000 Besuchern jährlich das meistbesuchte Ausflugsziel der Bayerischen Rhön. Dies ist dem über 300 Jahre alten Wallfahrtsort mit Franziskanerkloster nicht immer zuträglich. Mit der erstmaligen Kombination eines integrierten ländlichen und eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes werden für das Klosterdorf sowie für die Gemeinden und die Region rund um den Kreuzberg neue Lösungsansätze aufgezeigt.

**Freitag, 12. Februar 2010, 14.00 Uhr**

**Die Satellitenmission GOCE – Geodäsie aus dem Weltraum**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. *Reiner Rummel*,  
Institut für Astronomische und Physikalische Geodäsie, Technische Universität München

Im März 2009 verließ der Satellit GOCE (Gravity Field and Ocean Circulation Explorer) die Erde, um seine Mission im Weltraum aufzunehmen. Aufgrund seiner erdnahen Umlaufbahn und der hochgenauen Form des Messverfahrens, nämlich der Gravitationsradiometrie, ist eine neue Dimension der Präzision von Daten über das Erdschwerefeld zu erwarten. Diese Daten dienen aber nicht nur geodäischem Selbstzweck, sondern liefern Auskunft über Auswirkungen des Klimawandels zum Beispiel im Bereich der Weltmeere, über Entwicklung von Meeresströmungen usw. Der Referent, Mitinitiator der GOCE-Mission, berichtet über den Stand der Mission aus erster Hand.

**Freitag, 19. März 2010, 14.00 Uhr**

**Neue Wege in der Kartographie der bayerischen Landesvermessung**

Dipl.-Ing. *Walter Henninger*,  
Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München

Der Referent berichtet über das Projekt zur Ablösung der gedruckten Regelblätter der topographischen Karten 1 : 25 000, 1 : 50 000 und 1 : 100 000 sowie der Umgebungskarten durch die neuen Amtlichen Topographischen Karten (ATK) mit neuem Blattschnitt, Layout, Höhenlinien und zusätzlichem Inhalt. Ferner wird über die sehr erfolgreiche »Public Private Partnership« mit dem Deutschen Alpenverein berichtet, in der 22 Karten im Maßstab 1 : 25 000 mit Skirouten und Schutzgebieten für Flora und Fauna vom Bodensee bis Berchtesgaden erstellt werden.

Alle Vorträge finden im Saal 402 des Landesamts für Vermessung und Geoinformation (Alexandrastraße 4, 80538 München) statt.

Die Vorträge vom 11. Dezember und 15. Januar werden am 26. Februar 2010 um 10.00 Uhr in der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Raum 137), Feldkirchenstraße 21 in Bamberg wiederholt.